

RÜCKBLICK AUF DAS GESCHÄFTSJAHR 2025

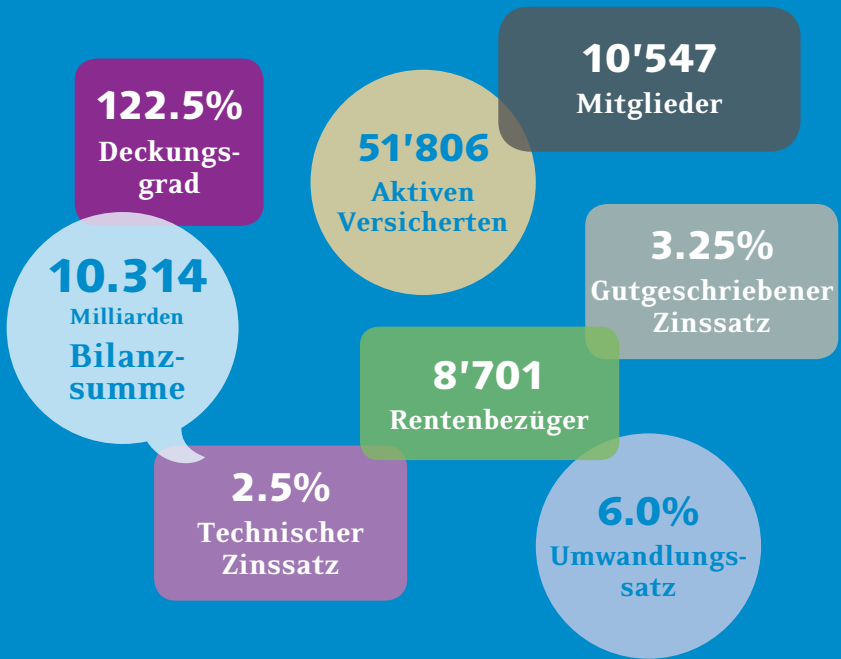


CIEPP

Caisse Inter-Entreprises
de Prévoyance Professionnelle

ZKBV - Zwischenbetriebliche Kasse für Berufliche Vorsorge
CIPP - Cassa Interaziendale di Previdenza Professionale

SCHLÜSSELZAHLEN 2025



ÄNDERUNGEN IM STIFTUNGSRAT

Im Jahr 2025 gab es verschiedene Veränderungen im Stiftungsrat. Er setzt sich zurzeit wie folgt zusammen: Aldo Ferrari (Präsident), Bruna Campanello, Anne Deage, Luc Dupuis und Yannick Egger für die Arbeitnehmervertreter;

Ivan Slatkine (Vizepräsident), Michel Rossier, Pascal Schwab und Robert Zoells für die Arbeitgebervertreter. Der Prozess zur Ernennung eines neuen Arbeitgebervertreters läuft.

DIE ZKBV DURCHBRICHT 2025 DIE 10-MILLIARDEN-MARKE

Gute makroökonomische Rahmenbedingungen, robustes Wachstum, rückläufige Inflation und Zinssenkungen stützten die Finanzmärkte im Jahr 2025. Trotz einer volatilen Phase im Zusammenhang mit der Einführung von Zöllen durch die Trump-Administration kehrten die globalen Börsen dank des anhaltenden Wachstums der Unternehmensgewinne rasch wieder zu ihrem Aufwärtstrend zurück. In diesem Umfeld verzeichnete die ZKBV eine positive Wertentwicklung von 6.08% und schloss das Jahr mit einer Bilanzsumme von über 10 Milliarden Franken ab. Die Kasse erreichte per 31. Dezember 2025 einen Deckungsgrad (Verhältnis zwischen dem Nettovermögen und den Verpflichtungen) von 122.5%.

Aufgrund dieser Entwicklungen hat der Stiftungsrat beschlossen, das gesamte Altersguthaben (kumuliert bis Ende 2025 ohne Altersgutschriften des Jahres) der am 1. Januar 2026 aktiven Versicherten mit 3.25% zu verzinsen. Das sind 2% mehr als der vom Bundesrat festgelegte BVG-Mindestzinssatz. Zudem hat er beschlossen, allen Altersrentnern, die am 31. Dezember 2025 eine Rente bezogen, eine 13. Rente zu gewähren.

Per 31. Dezember 2025 verwaltete die ZKBV die berufliche Vorsorge von 10'547 Unternehmen und Selbstständigerwerbenden, d. h. von 51'806 Versicherten. Die Anzahl der Rentner lag bei 8'701. 2025 beliefen sich die in Rechnung gestellten Beiträge auf 472 Millionen Franken.

WERTENTWICKLUNG DER ANLAGEN

Das Jahr 2025 war von einem besonders turbulenten Marktumfeld im ersten Halbjahr geprägt. Ein Zollschock Anfang April führte zu einer markanten Korrektur an den weltweiten Aktienmärkten. Von Mitte Februar bis zum 7. April verloren Aktien in den USA, Europa und der Schweiz bis zu 20%. Ab Mitte Mai verzeichneten die Märkte jedoch eine V-förmige Erholung und kletterten rasch wieder auf hohe Niveaus. Unterstützt wurde diese Erholung durch eine allgemeine geldpolitische Lockerung, die durch eine Abschwächung der Inflation ermöglicht wurde. Die EZB nahm vier

Zinssenkungen um je 0.25% vor, die Fed drei und die SNB zwei. Das Wirtschaftswachstum in den USA und in Europa blieb robust, was vom Binnenkonsum, von Investitionen in KI-Infrastrukturen und Militärausgaben getragen wurde. Die Unternehmensgewinne stiegen und die Credit Spreads verengten sich bis Ende Jahr deutlich auf rekordtiefe Niveaus. Trotz der weltweiten Spannungen erreichten die bedeutendsten globalen Aktienmärkte neue Höchststände, während das Streben nach Diversifizierung einen stärkeren Preisanstieg bei Edelmetallen begünstigte.

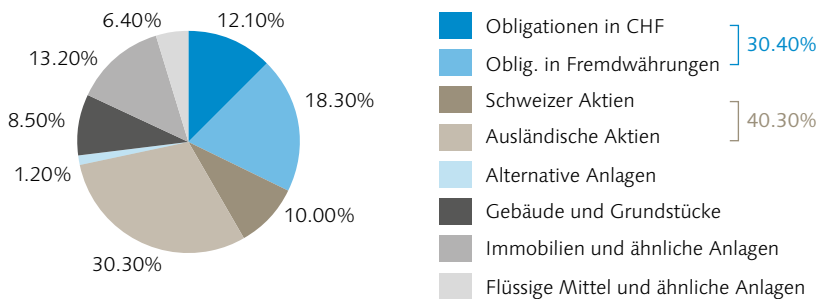
Vor diesem Hintergrund setzte die ZKBV mehrere strukturierende Massnahmen in ihrer Vermögensverwaltung um. Anfang Jahr wurde der strategische Index angepasst, insbesondere für internationale Aktien und indirekte Immobilienanlagen. Die jährliche Neugewichtung des Portfolios erfolgte im März. Das Engagement in US-Staatsanleihen (11% des Vermögens) wurde aufgrund der steuerpolitischen Unsicherheit und im Sinne einer stärkeren Diversifizierung halbiert. Die dadurch frei gewordenen Beträge wurden in europäische Staatsanleihen umgeschichtet.

Die Kasse hat ihr Engagement in privaten Darlehen an öffentliche Körperschaften deutlich erhöht. Diese bieten

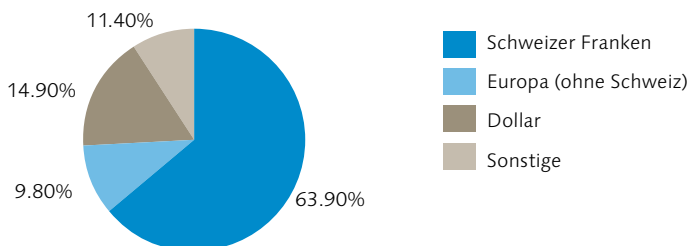
eine attraktive Alternative zu liquiden Mitteln und Obligationen in Schweizer Franken, deren Renditen deutlich zurückgegangen sind, während gewisse Bankeinlagen sogar Negativzinsen aufweisen. Mit dieser Strategie konnte sie die Rendite sichern und gleichzeitig ihre Ertragsquellen diversifizieren.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die langfristig orientierte Strategie und die Diversifizierung, insbesondere in europäische Staatsanleihen und private Anleihen in Schweizer Franken, trotz der Instabilität im April für Kapitalschutz sorgten und gleichzeitig ermöglichten, über das Aktienengagement von der Wachstumsdynamik des zweiten Halbjahres zu profitieren.

Aufteilung nach Investitionstyp



Währungsaufteilung (ohne Grundpfandtitel)



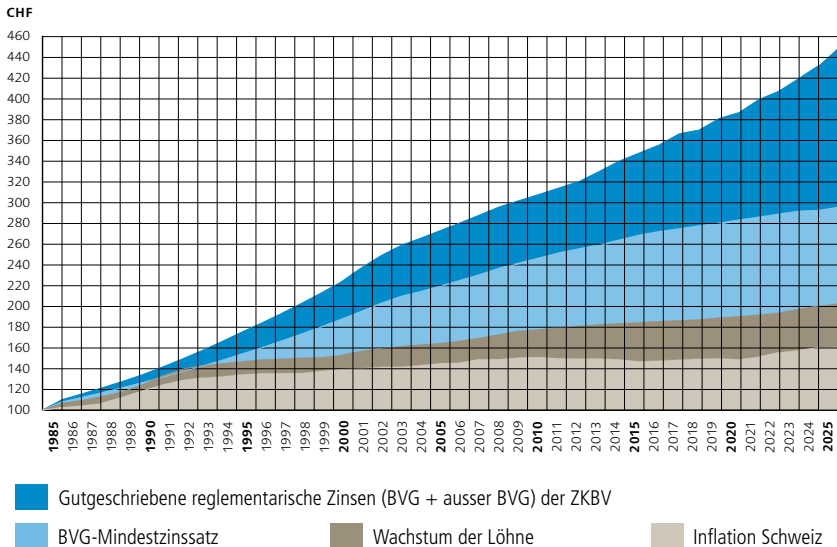
REGLEMENTARISCHE ÄNDERUNGEN PER 1. JANUAR 2026

Per 1. Januar 2026 hat die ZKBV ihr Vorsorgereglement angepasst, um mehr Flexibilität zu bieten. Versicherten in unbezahlttem Urlaub stehen nun drei Deckungsoptionen zur Verfügung. Die Versicherten können ausserdem die Begünstigten des Todesfallkapitals – und gegebenenfalls des

Zusatzkapitals – sowie die Aufteilung der Anteile bestimmen.

Zudem wurden verschiedene Bestimmungen präzisiert, namentlich jene zur Unterstellung unter den Plan Minima und zur Teilpensionierung.

Politik der Zuweisung der Überschüsse



POLITIK DER ZKBV IM BEREICH UMWELT, SOZIALES UND GOVERNANCE (ESG)

Im Jahr 2025 hat die ZKBV ihr Aktionärsengagement fortgesetzt, indem sie an ordentlichen und ausserordentlichen Generalversammlungen aller Schweizer Unternehmen, welche sie direkt hält, ihre Stimmrechte ausgeübt hat.

Über den im Januar 2021 aufgelegten Fonds Achillea konnte sie ebenfalls ihre Stimmrechte bei über 500 der grössten europäischen, amerikanischen und japanischen Unternehmen ausüben.

Damit deckt die Stimmrechtsausübung der ZKBV 64% ihres in Aktien investierten Vermögens ab.

Die Allokationen in schweizerische und internationale Aktien sowie in schweizerische Obligationen wurden nach ESG-Kriterien analysiert. So konnte sich die ZKBV aktiv in die Ethos Engagement Pools einbringen und Orientierungshilfe für den Dialog mit Unternehmen leisten, etwa bei Themen wie Menschenrechte, Biodiversität und Regulierung der grossen Technologieunternehmen.

Bei den direkten Immobilienanlagen war das Highlight des Jahres der Start eines umfassenden Projekts zur energetischen

Sanierung eines Gebäudes mit mehr als 180 Wohnungen. Dieses Vorhaben entspricht dem von der Kasse erstellten Renovierungsprogramm, das darauf abzielt, den Energiebedarf um mehr als 50% zu senken und das Label THPE-rénovation (sehr hohe Energieeffizienz) zu erhalten.

Die ZKBV hat für 2024 einen Nachhaltigkeitsbericht erstellt, der den Anforderungen des Schweizerischen Pensionskassenverbands (ASIP) entspricht. Der Nachhaltigkeitsbericht für das Jahr 2025 wird im dritten Quartal 2026 auf der Website der ZKBV veröffentlicht.

AUSSICHTEN

Aufgrund der mehr als angespannten geopolitischen Lage und des damit verbundenen starken Anstiegs der Energiepreise ist es schwierig, einen Ausblick zu geben. Wir halten an den Lehren der Aufklärung fest und verweigern uns der Verleugnung von Tatsachen als unvermeidliche Folge von nicht erfüllbaren oder aus Gefälligkeit formulierten Versprechungen. Für uns kann es deshalb keinen Ausblick ohne Beurteilung der Sachlage geben.

Das Jahr 2025 war für die Anlagen der ZKBV sehr positiv. Mit einer Performance von über 6% konnten wir

unseren Deckungsgrad konsolidieren, unseren aktiven Versicherten einen Zins von 3.25% gutschreiben und den Rentenbezügern eine zusätzliche Monatsrente gewähren. Es sei daran erinnert, dass letztere von der ZKBV eine Rente von durchschnittlich CHF 1'600 pro Monat erhalten. Nimmt man ab 65 Jahren eine AHV-Monatsrente in der Grössenordnung von CHF 2'000 hinzu, lässt sich leichter ermassen, wovon wir sprechen. Es gibt kein System der beruflichen Vorsorge oder der Sozialversicherung, das nicht auf dem Grundsatz der Solidarität zwischen den Generationen, zwischen aktiven Versicherten

und Rentnern, Invaliden und Hinterlassenen, aber auch – je nach Grösse oder Branche – zwischen dem Kollektiv angeschlossener Unternehmen beruht. Zu den Mitgliedern der ZKBV gehören verschiedene Unternehmen in Branchen, die unterschiedlichen, zunehmend volatilen konjunkturellen Unwägbarkeiten ausgesetzt sind. Diese Solidarität und diese Vision einer von Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden im Dienste ihrer Mitglieder paritätisch geführten Einrichtung haben sich bewährt. Sie beruhen auf einem verantwortungsbewussten Ansatz, der den Zielen gerecht wird, die sich unsere Mitglieder und Versicherten, in dem vom Schweizer Volk in seiner Bundesverfassung vorgegebenen Rahmen gesetzt haben.

Wir wollen nicht von unserer Vision abweichen, unseren Mitgliedern und Versicherten den ihnen zustehenden Gewinnanteil zukommen zu lassen, ohne jedoch die Ausgeglichenheit der ZKBV oder ihre Fähigkeit zur Bewältigung der auf sie zukommenden Herausforderungen zu gefährden. Genau das tun wir und werden wir weiterhin tun. Es ist nicht unsere Aufgabe, Zinsen an unsere Versicherten zu zahlen, die nicht realisierten oder künftigen Gewinnen entsprechen, um gefällig zu sein oder öffentliche Erklärungen abgeben zu können, die unmittelbare Wirkung haben, deren Preis aber erst später oder überhaupt nicht bezahlt wird. Die Werte, die es der ZKBV ermöglicht haben, sich weiterzuentwickeln, beruhen auf einer langfristig ausgerichteten, verantwortungsvollen und dynamischen Verwaltung. Das Jahr 2026 erinnert

uns daran, wie wichtig es war, angemessene Reserven zu bilden, die Ihnen gehören und Ihnen wieder zufließen werden. Dank diesen Reserven können wir den Turbulenzen und den Launen eines weltweit besorgniserregenden Verhaltens von Regierungen trotzen.

Nach 14 Jahren im Stiftungsrat ist nun der Moment gekommen, mich aus Respekt vor unserer Einrichtung und den Menschen, die uns vertrauen, aus der ZKBV zurückzuziehen. Dies geschieht im Einklang mit unseren Governance-Regeln und der darin verankerten Mandatsbeschränkung. Es ist eine Ehre, diese Verantwortung mit all den Frauen und Männern geteilt zu haben, die sich tagtäglich auf allen Ebenen für die ZKBV engagieren. Zusammen mit unseren Mitgliedern und Versicherten handelt jede und jeder von ihnen nach dem Motto, das in der Präambel unserer Verfassung verankert ist, nämlich «dass frei nur ist, wer seine Freiheit gebraucht, und dass die Stärke des Volkes sich misst am Wohl der Schwachen». Lebe wohl ZKBV!

Aldo Ferrari
Präsident des Stiftungsrates

VERGLEICH DER SCHLUSSBILANZEN PER 31.12.2025 UND 31.12.2024

Diese Bilanz (nach den Normen für die Rechnungslegung Swiss GAAP FER 26) ist eine verkürzte Version der Fassung, die der Revisionstelle der ZKBV vorgelegt und von dieser genehmigt wurde.

	in Tausend CHF	
	Per 31.12.2025	Per 31.12.2024
AKTIVEN		
A) Anlagen	10'224'691	9'401'116
Flüssige Mittel und Termineinlagen	654'364	468'809
Obligationen	3'117'025	3'026'952
Immobilien und ähnliche Anlagen	1'348'687	1'232'361
Aktien	4'118'233	3'703'535
Alternative Anlagen		
Private Equity	29'938	30'445
Mikrofinanz	89'221	93'845
Gebäude und Grundstücke	867'223	845'169
B) Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	89'418	112'029
Mitglieder und Agenturen	50'139	50'794
Sicherheitsfonds	2'465	2'182
Verrechnungssteuer	19'125	42'724
Laufende Konten der Immobilienverwaltung	2'883	1'300
Ausstehende Zinsen und Dividenden	12'236	10'761
Sonstige transitorische Aktiven	2'570	4'268
TOTAL AKTIVEN	10'314'109	9'513'145

	in Tausend CHF	
	Per 31.12.2025	Per 31.12.2024
PASSIVEN		
D) Verbindlichkeiten	234'137	224'836
Freizügigkeitsleistungen und Renten	229'790	223'404
Sonstige Verbindlichkeiten	4'347	1'432
E) Passive Rechnungsabgrenzungsposten	15'899	27'028
F) Arbeitgeberbeitragsreserven	40'316	40'658
G) Nichttechnische Rückstellungen	673	674
H) Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	8'180'088	7'738'525
Vorsorgekapital der aktiven Versicherten	5'677'277	5'376'956
Vorsorgekapital der Rentenbezüger	2'353'501	2'175'121
Technische Rückstellungen	149'310	186'448
I) Wertschwankungsreserve	1'842'996	1'481'424
J) Freie Mittel		
Bestand am Anfang der Periode	0	0
Z) Aufwands- (-) / Ertragsüberschuss	0	0
Bestand am Ende der Periode	0	0
TOTAL PASSIVEN	10'314'109	9'513'145

VERGLEICH DER ERFOLGSRECHNUNGEN: GESCHÄFTSJAHRE VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2025 UND 2024

	in Tausend CHF	
	Geschäftsjahr 2025	Geschäftsjahr 2024
Beiträge und Eintrittsleistungen		
Beiträge und ordentliche Einlagen	532'052	516'640
Eintrittsleistungen	654'207	425'067
Einlagen aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	1'186'259	941'707
Leistungen und vorgezogene Zahlungen		
Reglementarische Leistungen	-325'765	-304'475
Austrittsleistungen	-620'494	-626'182
Ausgaben im Zusammenhang mit vorgezogenen Leistungen und Zahlungen	-946'259	-930'657
Bildung / Auflösung von Vorsorgekapitalien, technischen Rückstellungen und Beitragsreserven		
Schwankung des Vorsorgekapitals der aktiven Versicherten	-300'322	-105'929
Schwankung des Vorsorgekapitals der Rentenbezüger	-178'380	-111'136
Schwankung der technischen Rückstellungen	37'138	-21'785
Schwankung der Arbeitgeberbeitragsreserven	342	2'098
Versicherungsaufwand	-2'894	-2'820
Nettoergebnis der Versicherungstätigkeit	-204'116	-228'522
Nettoergebnis der Anlagen	583'934	763'209
Sonstige Erträge	326	196
Sonstiger Aufwand	-105	-244
Verwaltungsaufwand	-18'468	-18'311
Aufwands- (-) / Ertragsüberschuss vor Bildung / Auflösung der Wertschwankungsreserve	361'571	516'328
Auflösung / Bildung (-) der Wertschwankungsreserve	-361'571	-516'328
AUFWANDSÜBERSCHUSS (-) / ERTRAGSÜBERSCHUSS	0	0

STIFTUNGSRAT

Arbeitgebervertreter

Michel ROSSIER

Christelle SCHULTZ

Pascal SCHWAB

Ivan SLATKINE*, *Vize-Präsident*

Robert ZOELLS*

Arbeitnehmervertreter

Bruna CAMPANELLO*

Anne DEAGE

Luc DUPUIS

Yannick EGGER

Aldo FERRARI*, *Präsident*

* *Mitglieder des Büros des Stiftungsrates*

DIREKTION

José AGRELO, *Direktor*

Élodie BURIA, *Stellvertretende Direktorin*

ADMINISTRATIVE VERWALTUNG

Fédération des Entreprises Romandes (FER Genève)

VERSICHERUNGSMATHEMATIKER

Pittet Associés S.A., Genf

REVISIONSSTELLE

KPMG S.A., Genf

VERTRAUENSARZT

Dr Bernard GREDER

VERWALTUNGSSITZ DER KASSE

Rue de Saint-Jean 67
Postfach
1211 Genf 3
T 058 715 31 11
ciepp@fer-ge.ch
www.ciepp.ch

AGENTUREN

Bulle – Rue Condémine 56
T 026 919 87 40

Freiburg – Rue de l'Hôpital 15
T 026 552 66 90

Neuenburg – Av. du 1^{er}-Mars 18
T 032 727 37 00

Porrentruy – Ch. de la Perche 2
T 032 465 15 80